

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

07.02.2026

University of Lisbon, Portugal

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 30.08.2025 - 06.02.2026

Studiengang: Produktentwicklung, Werkstoffe und Produktion, EQF-Level 1, Master

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Auf die Idee, nach Lissabon zu gehen, brachte mich die Empfehlung eines Kommilitonen. Zusätzlich habe ich mir im Vorfeld viele Erfahrungsberichte durchgelesen. Meine Hauptmotivation war es, dem tristen deutschen Winter zu entfliehen, das Surfen auszuprobieren und zum ersten Mal für längere Zeit alleine im Ausland zu leben, um meine Englischkenntnisse zu verbessern.

Die Bewerbung an der TUHH verlief absolut reibungslos. Das International Office war jederzeit per E-Mail oder persönlich erreichbar und hat den Prozess (auch bezüglich der Nachrückplätze) sehr transparent und fair gestaltet.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Auch die Orga mit der Gasthochschule lief gut, wenn auch typisch südeuropäisch etwas entspannter. Änderungen am Learning Agreement waren problemlos möglich und wurden über Mobility Online zügig abgewickelt. Ein Visum ist innerhalb der EU natürlich nicht nötig.

Unterkunft & Kosten

WARNUNG vorab: Sucht auf gar keinen Fall über Facebook nach WGs! Die Scam-Rate liegt gefühlt bei 90 %. Die Betrüger wollen nur Daten abgreifen oder eine Vorab-Kaution erschleichen.

Ich empfehle offizielle Portale wie Spotahome, Uniplaces, Inlifehousing, Idealista oder Erasmusu. (Wer ins offizielle Studentenwohnheim will: houzestudent.com – hier aber sehr früh bewerben!). Auf den Portalen zahlt man zwar oft eine "Admin-Fee" von 100 bis 300 €, aber das ist es wert. Man hat eine Absicherung, falls etwas schiefgeht, und oft sind Dinge wie eine feste Reinigungskraft inklusive.

Tipp: Versucht, in eine reine Studenten-WG (am besten mit anderen Erasmus-Studierenden) zu ziehen, die zur selben Zeit ankommen. Ich habe über Inlifehousing in einer 9er-Erasmus-WG gelebt und es war eine fantastische, internationale Erfahrung! Der Wohnstandard in Lissabon ist generell etwas niedriger als in Deutschland, aber absolut in Ordnung.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): ca. 1.100 € (stark abhängig von Ausflügen/Reisen)
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 650 - 700 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Orientierungswoche (Welcome Week) wurde kurzfristig um ein paar Tage verschoben (01.09 auf 03.09). Sie bestand primär aus einer Campus-Führung in Gruppen und einem Barbecue. Danach kam von der Uni selbst nicht mehr allzu viel.

Dafür gibt es zwei große Studentenorganisationen: **ESN** (Erasmus Student Network, Non-Profit) und **ELL** (Erasmus Life Lisboa, privat). Ich kann beide empfehlen! ELL ist minimal teurer, bietet aber extrem

coole Events und Benefits (z. B. gratis Clubeintritte). Sprachkurse (Portugiesisch) wurden angeboten, passten aber zeitlich leider nicht in meinen Stundenplan.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Die Uni-Plattform heißt "Fenix". Wichtiger Hinweis: Selbst wenn man sich dort in einen Kurs einschreibt, muss man sich später noch für die Arbeitsgruppen/Zeitslots anmelden. Hier muss man extrem schnell sein und am besten schon vorher Gruppenmitglieder finden, sonst bekommt man nur noch die unbeliebten Randzeiten!

- **Energy and Sustainability:** Sehr empfehlenswert! Europäisch und zukunftsorientiert gedacht, spannende Profs. Prüfung: 50% faire Klausur, 50% Gruppenpräsentation/Report.
- **Engineering Economics:** Gutes BWL-Äquivalent (6 ECTS). Benotung durch einen Gruppen-Report inkl. Präsentation und zwei Zwischentests im Semester.
- **Intelligent Systems:** Mix aus Neural Networks & Machine Learning. 3 Assignments + Projekt (Dataset) ODER Klausur. *Tipp:* Wählt das Projekt, das man auch alleine machen kann. Im Zeitalter von KI sehr gut machbar.
- **Machine Learning:** Programmieren mit Python. Wöchentliche Abgaben, Klausur und Report. Machbar und lehrreich.
- **Product Development and Mechanical Design: (keine Empfehlung)** Wenn ihr könnt, umgeht dieses Fach. Der Workload ist völlig unverhältnismäßig. Man hat teils drei Pflichttermine pro Woche, muss wöchentlich riesige Assignments abgeben, einen Prototypen bauen, CAD machen, Poster präsentieren und eine Klausur schreiben. Die angewandten Methoden wirkten auf mich veraltet und extrem starr, was jegliche Kreativität erstickt hat. Die Benotung ist zudem unfair und extrem streng. Dieses Fach hat mich extrem viel Freizeit gekostet. Vor allem ist man von seinem Team abhängig.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Lissabon ist eine unfassbar offene und wunderschöne Stadt. Man kommt extrem leicht in Kontakt mit Leuten (der deutsche Anteil der Internationals liegt bei ca. 30-40 %, gefolgt von vielen Holländern). Die absolute Empfehlung für abends ist die "Erasmus Corner" im Bairro Alto – hier kostet ein Bier 1 € und man lernt sofort neue Leute kennen.

Das Campusleben ist gut, es gibt eine Mensa (günstig, aber qualitativ nur okay) und viele kleine Imbisse drumherum.

Tipps für Ausflüge: Die Wochenenden eignen sich perfekt für Trips. Man kann sich über Check24 für ca. 20 € am Tag ein Auto mieten und zum Surfen oder Wandern an die Westküste oder an die Algarve fahren. Auch Flüge nach Porto, Madeira oder auf die Azoren sind von Lissabon aus sehr günstig. Im September/Oktober lohnt es sich, einfach nach der Uni an den Strand nach Carcavelos zu fahren.

Formalitäten vor Ort

Dank EU-Roaming funktioniert der deutsche Handyvertrag problemlos weiter. Eine portugiesische Bankverbindung braucht man nicht (Kreditkarte reicht völlig).

Wer 23 Jahre alt oder jünger ist, bekommt eine kostenlose Bahnkarte für Lissabon und Umgebung. Ist man älter, kostet sie 40 € im Monat (das Beantragen ist wohl kompliziert und man benötigt eine NIF-Nummer). Ich persönlich habe sie mir gespart, da Uber und Bolt in Lissabon extrem günstig sind. Wenn man sich zu zweit oder dritt ein Bolt teilt, ist man oft günstiger und schneller am Ziel als mit der Bahn.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Für mich war das Erasmus-Semester ein voller Erfolg...so sehr, dass ich am Ende gar nicht mehr zurück nach Hause wollte. Es war eine unglaubliche Bereicherung, den deutschen Alltag hinter sich zu lassen, Lissabons Kachelgassen, die Sonnenuntergänge und das entspannte Leben schätzen zu lernen.

Falls ihr vorab Zweifel habt, ob ihr diesen Schritt wagen sollt: Lasst euch davon auf keinen Fall abbringen! Die Erfahrungen, die Reisen, die neuen Freundschaften und die Selbstständigkeit, die man gewinnt, sind jeden organisatorischen Aufwand (und auch die eventuell höheren Kosten) mehr als wert. (es gibt auch Auslands-BAföG zusätzlich zu Erasmus)

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	felix.bewersdorf@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja